

Luzerner Zeitung

BAUGESUCH

So soll der neue Pop-up-Park beim Werftsteg in der Stadt Luzern aussehen

Beim südlichen Abgang des Werftstegs entsteht ein Pop-up-Park mit diversen Aufenthalts-, Spiel- und Sportmöglichkeiten. Das Baugesuch liegt noch bis am 29. Juni öffentlich auf.

10.06.2022, 18.06 Uhr



Hier soll ein Pop-up-Park entstehen.

Bild: PD

Am linken Seeufer, beim südlichen Abgang des Werftstegs, entsteht noch in diesem Sommer neuer öffentlicher Freiraum, welcher die Luzerner Bevölkerung aktiv mitgestalten kann. Hierfür werden die 28 Parkplätze westlich der SNG-Werft aufgehoben. Auf der freiwerdenden Kiesfläche unter dem Werftsteg soll es

dann in Form eines Pop-up-Parks diverse Aufenthalts-, Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie Grünelemente geben – befristet für voraussichtlich drei Jahre. Das entsprechende Baugesuch der Stadt liegt seit Donnerstag bis am 29. Juni öffentlich auf. Der Pop-up-Park ist rund 950 Quadratmeter gross und wird in fünf verschiedene Zonen unterteilt:

- **Zone 1:** Zugang Süd; Zugang und spielerische Gleisnutzungen.
- **Zone 2:** Südlicher Bereich vom Werftsteg; Sitz- und Essgelegenheiten mit Pergola, Spielmöglichkeiten, Grünelemente
- **Zone 3:** Unterführung Werftsteg; Bemalung, Schaukeln, Pedalo, Sitz- und Essgelegenheiten, Grünelemente.
- **Zone 4:** Nördlicher Bereich vom Werftsteg; Bauwagen, KuKuk-Box, Pedalo, Sitz- und Essgelegenheiten, Grünelemente.
- **Zone 5:** Zugang Nord (bestehend).



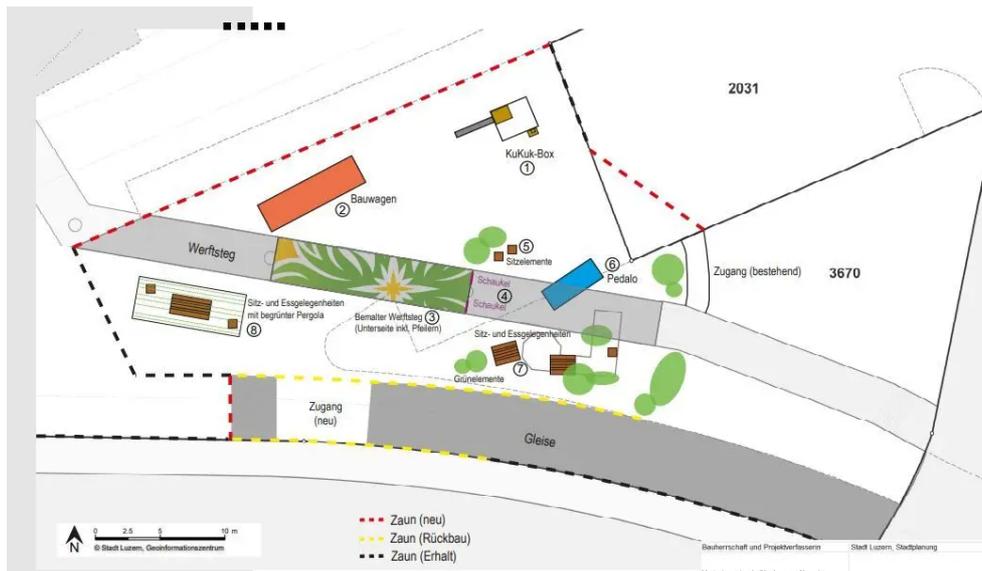
Der Pop-up-Park wird in fünf Zonen eingeteilt.

Bild: Stadt Luzern

Konkret soll man in der Zone 1 direkt vom Alpenquai in den Pop-up-Park gelangen. Hierzu wird der bestehende Zaun entlang des Gleises teilweise abgerissen. Das Gleis soll spielerisch genutzt werden, etwa mit einer Draisine, wie dem Projektbescrieb zu entnehmen ist. In Zone 2 stehen die Sitz- und Essgelegenheiten im Vordergrund – mit einer Pergola ist auch für den nötigen Sonnenschutz gesorgt. Diverse Grünelemente sollen den Sitzbereich verschönern.

In Zone 3 ist vorgesehen, dass die äusseren Seitenflächen und zwei Pfeiler des Werftsteges bemalt werden – hierfür muss gemäss Projektbescrieb der Beton teilweise repariert werden. Beidseitig des Stegpfilers können zwei Schaukeln befestigt werden. In Zone 4 sollen verschiedene Spielgeräte zur Verfügung stehen, etwa eine KuKuk-Box oder ein Pedalo. Ausserdem gibt es Platz für einen Bauwagen, welcher für Workshops und Veranstaltungen genutzt werden kann und in welchem

Spielgeräte aufbewahrt werden können. Die Zone 5 beinhaltet den bereits bestehenden Zugang des Werftsteges.



So soll der Pop-up-Park aussehen.

Bild: Stadt Luzern

Der Pop-up-Park ist Teil des Entwicklungskonzepts «linkes Seeufer», bei dem der Stadtrat sieben Projekte definierte, um «in den nächsten 15 Jahren die Lebens- und Aufenthaltsqualität am linken Seeufer zu verbessern». [An Workshops konnte die Bevölkerung letztes Jahr aktiv Ideen für den Pop-up-Park einbringen.](#) In einer Vorstudie soll ab nächstem Jahr überprüft werden, wie der Werftplatz nach dem befristeten Pop-up-Park konkret aussehen soll. (pl)

LUZERN

Stadtrat sisiert Projektwettbewerb zur Insel-Neugestaltung und plant Studie

Roman Hodel · 17.06.2021



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.